

# III/2000

# QUARTALSBERICHT



INTERTAINMENT  
Aktiengesellschaft

## UNTERNEHMENSKALENDER:

ENDE MÄRZ 2001 **GESCHÄFTSBERICHT 2000 ERSCHEINT**

APRIL 2001 **BILANZ-PRESSEKONFERENZ/ANALYSTENKONFERENZ**

MAI 2001 **QUARTALSBERICHT I/2001 ERSCHEINT**

8. JUNI 2001 **DRITTE HAUPTVERSAMMLUNG DER INTERTAINMENT AG**

AUGUST 2001 **QUARTALSBERICHT II/2001 ERSCHEINT** NOVEMBER 2001 **QUARTALSBERICHT III/2001 ERSCHEINT**

INTERTAINMENT AG • OSTERFELDSTRASSE 84 • D-85737 ISMANING

TELEFON: +49 89 216 99-0 TELEFAX: +49 89 216 99-11

E-MAIL: [INVESTOR@INTERTAINMENT.DE](mailto:INVESTOR@INTERTAINMENT.DE) INTERNET: [HTTP://WWW.INTERTAINMENT.DE](http://WWW.INTERTAINMENT.DE)



INTERTAINMENT  
Aktiengesellschaft



# INTERTAINMENT

Aktiengesellschaft

## Eckdaten der Erfolgsrechnung

	01.01.–30.09.1999	01.01.–30.09.2000	VERÄNDERUNG
<b>Zahlen in Mio. DM</b>			
Umsatzerlöse	33,4	145,3	335%
EBITDA	26,5	114,7	334%
EBIT	8,8	63,4	621%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10,4	51,4	392%
Überschuss	4,3	24,3	465%

## Eckdaten der Aktie

WERTPAPIERKENNNUMMER	622 360
ANZAHL DER AKTIEN BEI EMISSION 08.02.1999	9.696.400
AUSGABEPREIS	€ 36,00
	splitbereinigt (1:2) € 18,00
JAHRESSCHLUSSKURS 31.12.1999	€ 128,00
ANZAHL DER AKTIEN NACH DER KAPITALERHÖHUNG 18.07.2000	11.793.013
AKTIONÄRSSTRUKTUR	
	Rüdiger Baeres 58,03%
	Familie, Management, AR 2,93%
	Streubesitz 39,04%
HÖCHSTKURS 3. QUARTAL 2000	€ 74,97
TIEFSTKURS 3. QUARTAL 2000	€ 54,01
SCHLUSSKURS 30.09.2000	€ 58,00

# Liebe Aktionäre



**H**inter Intertainment liegen eineinhalb Jahre als börsennotierte Aktiengesellschaft. Unsere von der ersten Stunde an verfolgte konsequente Gesamtverwertungs- und Internationalisierungsstrategie geht auf. Der Erfolg unseres Geschäftsmodells spiegelt sich auch in den Zahlen der ersten neun Monate des Jahres 2000 wider. Der Umsatz steigerte sich in der Berichtsperiode um 335 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis, das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt mit 51,4 Millionen DM um 392 Prozent über dem Vergleichswert.

**Die Strategie:** Unsere heutige Positionierung im weltweiten Filmgeschäft macht deutlich, dass wir seit dem Börsengang im Februar 1999 den richtigen Weg eingeschlagen haben: Wertvolle Filmdeals mit herausragenden

Produzenten, Kooperationen mit erfahrenen Vertriebspartnern sowie eine strategische Beteiligung im Internetbereich – dem Filmvertriebsmarkt der Zukunft – haben es uns ermöglicht, von einem Local zu einem Global Player aufzusteigen.

**Die Filme:** Mit dem Actionfilm *Art of War* mit Wesley Snipes ist nun ein weiterer Film aus dem im Vorjahr geschlossenen Produktionsvertrag mit Franchise Pictures in die europäischen Kinos gekommen (Deutschland-Start am 16. November 2000). Das erste Projekt mit Franchise, *The Whole Nine Yards*, hatte seinen erfolgreichen Kinostart im April 2000 und ist seit Ende Oktober 2000 auch als Leih-Video erhältlich. Erst vor kurzem wurden die Dreharbeiten zu dem Film *Champs* in den USA abgeschlossen; erstmals bringt Intertainment damit eine internationale Besetzung vor die Kamera – Hollywood-Star Sylvester Stallone als Hauptdarsteller tritt zusammen mit den deutschen Talenten Til Schweiger und Verona Feldbusch auf. Die Verwertung dieser Filme sowie die Tatsache, dass wir in den kommenden Jahren die exklusiven Verwertungsrechte an zahlreichen neuen, qualitativ hochwertigen Filmen halten, zeigen, welches Potenzial in unseren Verträgen steckt.

**Die Aktie:** Trotz des schwierigen Marktumfelds hat Intertainment seine Kapitalerhöhung mit einer 1,5fachen Überzeichnung in der Berichtsperiode erfolgreich abgeschlossen und zwei Millionen Aktien (einschließlich Greenshoe) platziert. Die daraus generierten Mittel werden unter anderem zur Finanzierung der Filmproduktionen, die Intertainment mit Arnold Kopelson durchführen wird, sowie für weitere Akquisitionen von weltweiten und paneuropäischen Filmrechten verwendet. Trotz dieser fortlaufend positiven Geschäftsentwicklung konnte sich die Intertainment-Aktie den allgemeinen Schwächetendenzen an der Börse – insbesondere bei den Medientiteln – im dritten Quartal nicht entziehen. Wir sind optimistisch, dass der Erfolg unseres Geschäftsmodells in Zukunft nicht nur in den Umsatz- und Ertragszahlen, sondern auch wieder stärker in einer positiven Entwicklung unseres Aktienkurses sichtbar wird.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen.

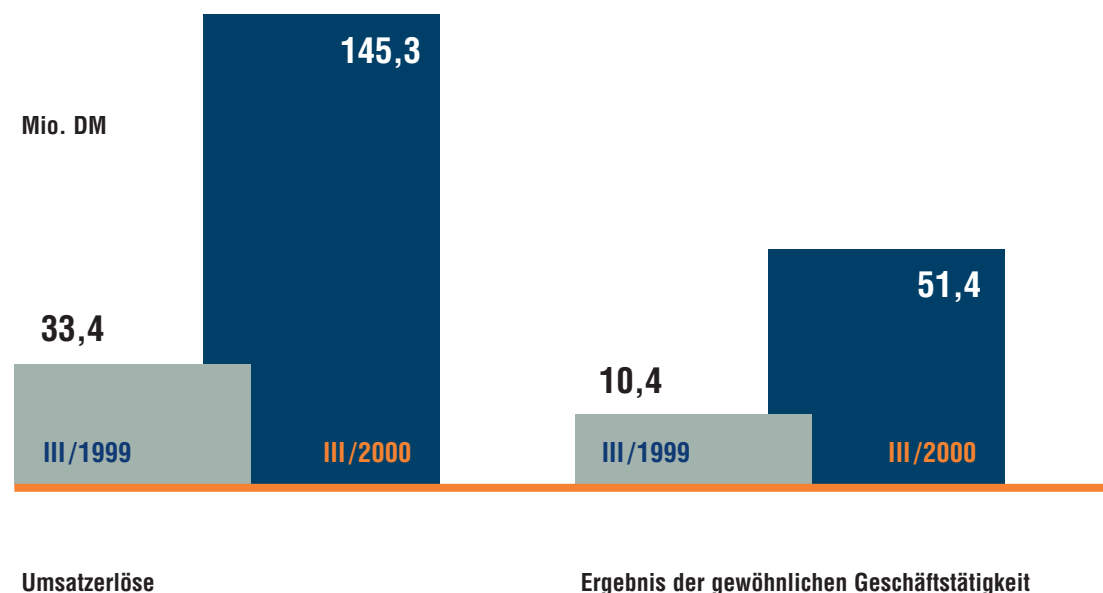
Mit freundlichen Grüßen

Rüdiger Baeres, Vorstandsvorsitzender

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2000 nach IAS**

**INTERENTAINMENT KONZERN**

	3 0 . 0 9 . 2 0 0 0		3 0 . 0 9 . 1 9 9 9	
	TDM	TEUR	TDM	TEUR
1. Umsatzerlöse	145.298	74.289	33.431	17.093
2. Sonstige betriebliche Erträge	22.235	11.369	8.119	4.151
	167.533	85.658	41.550	21.244
3. Materialaufwand	78.670	40.223	17.767	9.084
4. Personalaufwand	3.914	2.001	2.982	1.525
5. Abschreibungen auf immaterielle VG und Sachanlagen	277	142	62	32
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.315	10.898	11.906	6.087
7. Zinsergebnis	-12.007	-6.139	1.609	823
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>51.350</b>	<b>26.255</b>	<b>10.443</b>	<b>5.339</b>
9. Steuern von Einkommen und Ertrag	27.025	13.818	6.138	3.138
10. Sonstige Steuern	2	1	2	1
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>24.323</b>	<b>12.436</b>	<b>4.302</b>	<b>2.200</b>



Intertainment hat im Laufe des Geschäftsjahres 1999 die Bilanzierungspolitik hinsichtlich der Überleitung auf IAS geändert (vgl. Geschäftsbericht 1999, Seiten 55 und 56). Um die Vergleichbarkeit des zugrunde liegenden Quartalsabschlusses gegenüber dem des Vorjahreszeitraums zu gewährleisten, hat Intertainment das dritte Quartal 1999 vollständig nach dieser Bilanzierungsmethode angepasst.

**Kapitalflussrechnung  
zum 30. September 2000 nach IAS**

**INTERENTAINMENT KONZERN**

	3 0 . 0 9 . 2 0 0 0		3 0 . 0 9 . 1 9 9 9	
	TDM	TEUR	TDM	TEUR
Jahresüberschuss	24.323	12.436	4.302	2.199
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	277	142	62	32
<b>Cash Flow DVFA/SG</b>	<b>24.600</b>	<b>12.578</b>	<b>4.364</b>	<b>2.231</b>
+ Zunahme der Rückstellungen	9.481	4.848	6.218	3.180
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-21	-11	-1	-1
- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-224.957	-115.019	-13.945	-7.130
+ Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	43.416	22.198	-5.826	-2.979
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-147.481</b>	<b>-75.406</b>	<b>-9.190</b>	<b>-4.699</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	12	6	1	1
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-957	-489	-210	-107
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-945</b>	<b>-483</b>	<b>-209</b>	<b>-106</b>
+ Einzahlung auf Kapitalerhöhungen	203.112	103.849	85.337	43.631
- Kosten aus Kapitalerhöhung	-5.041	-2.577	-3.491	-1.785
- Auszahlungen an Gesellschafter (Dividenden)	0	0	-3.382	-1.729
+ Auszahlung aus der Begebung von Anleihen und Krediten	0	0	16.781	8.580
<b>Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>198.071</b>	<b>101.272</b>	<b>95.245</b>	<b>48.697</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	49.645	25.383	85.846	43.892
- Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	-197	-100		
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	105.535	53.959	46.508	23.780
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>154.983</b>	<b>79.242</b>	<b>132.354</b>	<b>67.672</b>

Die Vorjahreszahlen wurden aus Gründen der Vergleichbarkeit hinsichtlich der Behandlung der Einbringung der Intertainment Licensing GmbH in die Intertainment AG als Legal Reorganisation und der IPO-Kosten nach IAS angepasst.



# III / 2000 Erläuterungen

## Umsatz

Intertainment hat im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum den Umsatz deutlich gesteigert. Er ist um 335 Prozent auf 145,3 Millionen DM (74,3 Millionen Euro) gewachsen. 1999 wurden in der entsprechenden Berichtsperiode 33,4 Millionen DM (17,1 Millionen Euro) erwirtschaftet. Der Umsatz in Höhe von 145,3 Millionen DM setzt sich im Wesentlichen aus den Erlösen folgender Teilrechte zusammen: Free-TV (79 Millionen DM / 40,4 Millionen Euro), Kino (20,2 Millionen DM / 10,3 Millionen Euro), Pay-TV (18,6 Millionen DM / 9,5 Millionen Euro) sowie Video und Video On Demand (8 Millionen DM / 4,1 Millionen Euro). Zusätzlich wurden Lizenzen, die sämtliche Verwertungsstufen beinhalten, in Höhe von 19,1 Millionen DM verkauft. Eine Auswertung dieser Rechte erfolgt durch die jeweiligen Lizenznehmer, wobei Intertainment bei einer erfolgreichen Vermarktung an den Einspielerlösen beteiligt ist.

## Materialaufwand

Im Materialaufwand in Höhe von 78,7 Millionen DM (40,2 Millionen Euro) sind die Abschreibungen erworbener Filmlicenzen, die Herausbringungskosten und sonstige Aufwendungen, die im direkten Zusammenhang mit den Filmrechten stehen, enthalten.

## Zinsergebnis

Gemäß den IAS-Vorschriften (International Accounting Standards) wird der Aufwand aus der Abzinsung der langfristigen Forderungen in Höhe von 12,3 Millionen DM im Zinsergebnis ausgewiesen. Dieses beläuft sich insgesamt auf -12 Millionen DM (-6,1 Millionen Euro).

## Ertragslage

Entsprechend der erfreulichen Umsatzerlöse hat sich auch die Ertragslage positiv entwickelt. Im Vergleich zu Material-, Personal- und sonstigem betrieblichen Aufwand ist der Umsatz von Intertainment überproportional gewachsen. Somit hat sich auch das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gegenüber den ersten neun Monaten 1999 deutlich verbessert. Die Steigerung des Ergebnisses um 392 Prozent von 10,4 Millionen DM (5,3 Millionen Euro) auf 51,4 Millionen DM (26,3 Millionen Euro) zeigt dies in Zahlen.

## Mitarbeiter

Intertainment beschäftigte zum 30. September 2000 insgesamt 23 Mitarbeiter. Trotz der Ausweitung der Geschäftsaktivitäten konnte Intertainment damit weiterhin ein sehr schlankes Unternehmen bleiben. Dies ist unter anderem auf die Zusammenarbeit mit hochkarätigen Vertriebspartnern – 20<sup>th</sup> Century Fox und Warner Bros. – zurückzuführen, die es Intertainment ermöglicht, ohne den hohen Personalaufwand und die hohen Fixkosten eines eigenen Kinoverleihs Filme in ganz Europa erfolgreich auszuwerten.



# Champs

Ein erfolgreiches Kinorennen verspricht der im Oktober abgedrehte Film *Champs* (US-Titel: *Driven*) zu werden. Der Actionstar Sylvester Stallone spielt den ehemaligen Rennfahrer Joe Tantos, der die Chance auf einen Wiedereinstieg in den Rennzirkus bekommt. Joe Tantos soll den talentierten jungen Fahrer Jimmy Blye unter seine Fittiche nehmen, um ihm zu helfen, sein Leben auf die Reihe zu bekommen und Weltmeister zu werden.



In Deutschland sorgte der Rennfahrerfilm bereits für Schlagzeilen, da neben dem erfahrenen Hollywood-Schauspieler Stallone auch zwei deutsche Stars vor der Kamera stehen: Til Schweiger hat eine der männlichen Hauptrollen, die des deutschen Rennfahrers Beau Brandenburg übernommen, und Verona Feldbusch greift als Journalistin in das Geschehen ein. Selbstverständlich war das Interesse der deutschen Presse groß, als Intertainment im September zu einem Besuch der Dreharbeiten nach Montreal lud.

Die europäischen Rechte für diesen Film liegen bei Intertainment. In die europäischen Kinos soll der Rennfahrerfilm im dritten Quartal 2001 zeitgleich mit der Europa-Premiere der in den USA extrem populären Champ-Car-Serie kommen. Am 15. September 2001 wird mit der Aufforderung „Gentlemen start your engines!“ erstmals ein Rennen der internationalen Champ-Car-Serie in Europa auf dem Lausitzring in Brandenburg gestartet. Durchschnittsgeschwindigkeiten von mehr als 380 km/h, permanente Überholmanöver, Entertainment auf und neben der Rennstrecke sowie die Nähe der Stars zu ihren Fans sind die charakteristischen Merkmale dieser Rennen.

## Erfolgreiche Kapitalerhöhung

Im Juli führte die Intertainment AG ihre Kapitalerhöhung erfolgreich durch. Das Angebot war trotz des schwierigen Marktumfeldes 1,5fach überzeichnet. Um auch hier die Internationalisierungsstrategie des Unternehmens zu festigen, wurden die Aktien in einem Global Offering zu 57 Euro pro Aktie angeboten. Intertainment präsentierte sich während einer knapp 3-wöchigen Roadshow potenziellen institutionellen Investoren, Investmenthäusern und Banken – dabei machte das Unternehmen nicht nur an den europäischen Finanzstandorten wie Frankfurt, London, Paris, Zürich und Amsterdam Station, sondern auch in New York, Boston, San Diego und San Francisco. Begleitet wurde die Kapitalerhöhung von J.P. Morgan als Lead-Manager zusammen mit der DG Bank und der Société Générale als Co-Lead-Manager. Altaktionäre und Frühzeichner erhielten einen Rabatt von 3 Euro auf den Ausgabepreis. Die durch die Kapitalerhöhung generierten Mittel in Höhe von knapp 200 Millionen DM werden unter anderem zur Finanzierung des Filmvertrages mit Arnold Kopelson sowie für weitere Akquisitionen von Filmrechten verwendet.